

roßdorf

jetzt!

9. Oktober
13 - 17 Uhr

Flohmarkt
im Roßdorf

10 / 2021 Oktober

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

Bundestagswahl 2021 im Roßdorf:

SPD knapp vor CDU und AfD

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 hat sich das Wahlergebnis im Roßdorf deutlich verändert. Die AfD konnte ihr gutes Ergebnis nicht mehr halten und rutschte deutlich ab. Die SPD schob sich bei den Zweitstimmen knapp nach vorne vor die CDU. Die Zweitstimmen sind entscheidend für die Zusammensetzung des Bundestags.

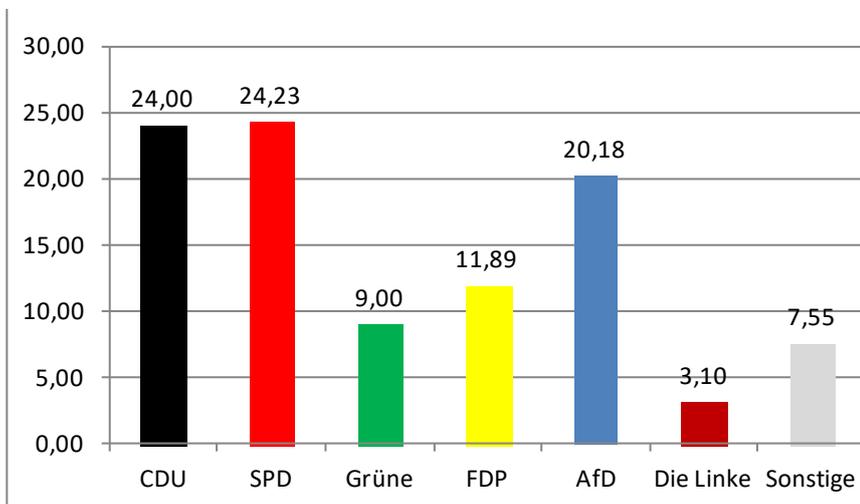
Bei den Erststimmen, also der Direktwahl der Abgeordneten, kam jedoch Michael Hennrich (CDU) vor Nils Schmid (SPD) ins Ziel. Die AfD-Kan-

didatin Kerstin Hanske kam mit 349 Stimmen auf den 3. Platz. Neben Hennrich und Schmid schafften auch Matthias Gastel (Grüne) und Renata Alt (FDP) über die jeweiligen Landeslistenwiederum den Sprung in den Bundestag. Wie schon bei der Landtagswahl in diesem Jahr ergeben die Zahlen aus den Wahllokalen ein falsches Bild, weil die Briefwahlstimmen fehlen – und die machen im Roßdorf rund ein Drittel aller abgegebenen Stimmen aus. Außerdem hat sich wiederum gezeigt, dass

insbesondere die AfD-Wähler lieber ins Wahllokal gehen als ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Die Wahlbeteiligung im Roßdorf bleibt jedoch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt: Nur 66% der Wahlberechtigten nutzten ihr demokratisches Stimmrecht.

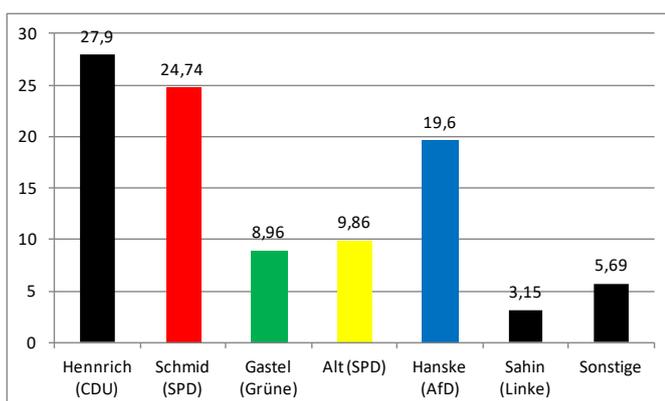
Durch eine Umorganisation der Auszählung bei der Stadtverwaltung ist es nun möglich, ein genaueres Wahlergebnis für das Roßdorf zu ermitteln. Denn der Briefwahlbezirk 07 enthält jetzt nur die Briefwahlstimmen aus dem Roßdorf. Man muss also die Stimmen aus den Wahllokalen und diesem Briefwahlbezirk zusammenrechnen, dann kommt man auf das in den Grafiken gezeigte Ergebnis. *wow*

Zweitstimmen im Roßdorf in Prozent

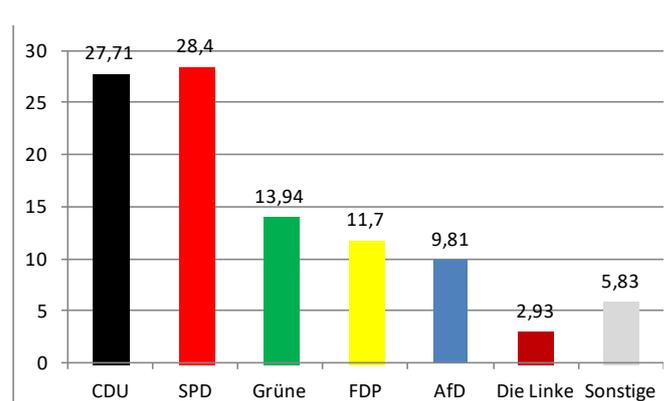


Wahllokal im Gemeinschaftshaus

Erststimmen im Roßdorf (%)



Briefwahlergebnis im Roßdorf





Bürgerausschuss Roßdorf berichtet

Öffentliche BAR-Sitzung

Am 22. September fand die öffentliche BAR Sitzung im Foyer des Gemeinschaftshauses statt.

Auf der Tagesordnung stand die Besichtigung der Bücherei im Gemeinschaftshaus durch die BAR-Mitglieder und Sitzungsteilnehmer. Beate Kieslich, BAR-Mitglied und Zweigstellenleiterin und Inge Hertlein, Leiterin der Stadtbücherei, führten in 45 kurzweiligen Minuten die Teilnehmer in die vielfältigen Angebote der Bücherei ein.

Fußgängerüberweg wird missachtet

Ein immer noch akutes Thema ist der Fußgängerübergang in der Hans-Möhrle-Straße. Er ist sowohl Schulweg für die Kinder von der Roßdorf I Seite zur Schule, als auch Kindergartenweg der Kinder von Roßdorf II und III auf

dem Weg zum Kindergarten Dürerplatz. Der BAR möchte sich bei der Stadtverwaltung erkundigen, welche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an diesem von manchen Autofahrern missachteten Übergang ergriffen werden könnten. (Siehe auch Seite 16!) Ebenso ist das Zuparken von Einfahrten und Straßenradien an der Berliner Straße ein Ärgernis, dem man sich annehmen muß.

Putzete am 2. Oktober

Zur großen Putzete am Samstag, den 2. Oktober ab 10:00 Uhr sind alle Menschen aus dem Roßdorf eingeladen. Treffpunkt und Gruppeneinteilung ist ab 9:30 Uhr am BAR Schaukasten im Ladenzentrum. Zangen und Müllbeutel stellt wieder

der Bauhof zur Verfügung, Handschuhe und Warnwesten bitte selbst mitbringen.

Für die Teilnehmer ist nach der erfolgreichen Arbeit ein kleines, der herrschenden Situation angemessenes Helmfesper im Ladenzentrum geplant.

BAR präsentiert Kunst im GeHa

Es ist uns gelungen, vier Roßdorfer Kunstschafter für eine Ausstellung ihrer Werke im Gemeinschaftshaus zu gewinnen.

Die neue Ausstellungsserie „Kunst im GeHa“ sieht folgende Ausstellungstermine vor:

Von 01. bis 03. Oktober stellt Herma Fischer aus.

Von 23. bis 24. Oktober stellt Wolfgang Trust aus.

Von 19. bis 21. November stellt Wolfgang Wetzel aus.

Von 10. bis 12. Dezember stellt Elke Maisch aus.

Die Ausstellungen 1, 3 und 4 finden mit einer Vernissage am Freitag Abend von 18 bis 20 Uhr statt.

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 4. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:
BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus flexibel.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: bar_nuertingen
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen



Alle 4 Ausstellungen laufen jeweils Samstag und Sonntag von 11 bis mindestens 16 Uhr. Der BAR bietet den Besuchern eine kleine Bewirtung.

Bürgerbeteiligung zur Nanz Wiese

Im Juni 2022 wird unsere Nanz-Wiese wieder frei, die Container kommen weg. Wir wollen am Dienstag, 12. Oktober im 20:00 Uhr im Gemeinschaftshaus gemeinsam mit allen Roßdorfer Menschen per Bürgerbeteiligung ermitteln, wie wir die Wiese künftig nutzen wollen. Wir nehmen einen großen Bogen weißes Papier und fangen an, gemeinsam etwas zu entwickeln. Wir erstellen ein Konzept und stellen dieses der Stadtverwaltung vor. Der BAR lädt ein am Mittwoch, 20. Oktober um 19:00 Uhr im GeHa „Islamverbände in Nürtingen – aktueller Stand“ Herr Slavoudis vom BiSoFa der Stadt Nürtingen informiert

Adventsbasar im Ladenzentrum

Wir planen für dieses Jahr wieder einen Adventsbasar im Ladenzentrum. Er wird am 26. November stattfinden. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Termine des Bürgerausschusses:

02. Oktober Putzete der Stadt Nürtingen, wir Roßdorfer werden wieder mitmachen. Nach der Arbeit findet ein kleines Helfervesper statt.

07. Oktober BAR im Foyer von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit Dieter Harlos

12. Oktober 20:00 Uhr Bürgerbeteiligung Nanz Wiese im Gemeinschaftshaus

20. Oktober 19:00 Uhr Vortrag „Islamverbände in Nürtingen“ im GeHa

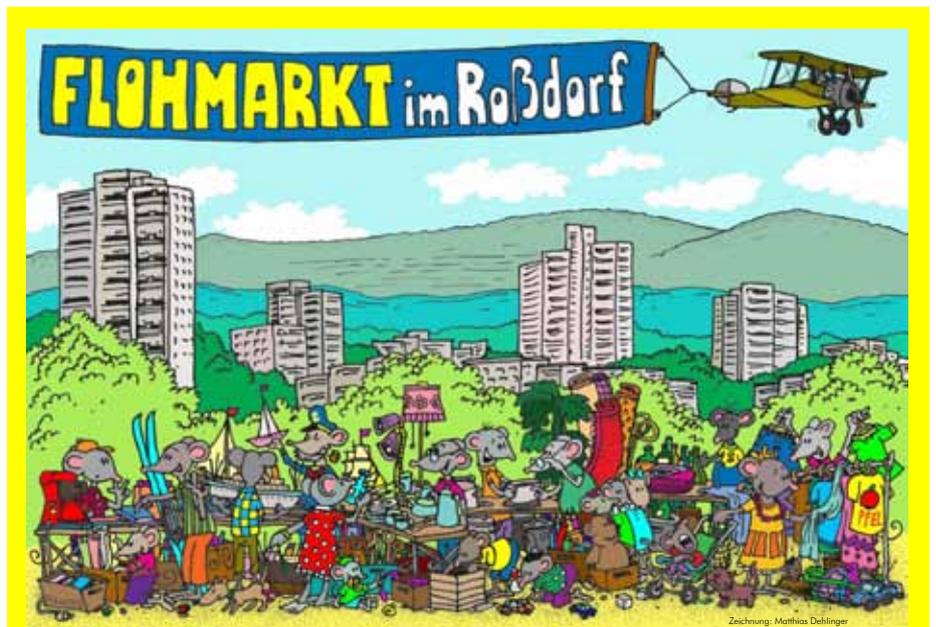
23. bis 24. Okt. BAR präsentiert Kunst von Wolfgang Trust im Gemeinschaftshaus

17. November Öffentliche Sitzung des BAR um 19:00 Uhr im GeHa



Es tut sich was am Trimpfad. Eine neue – alte – Station mit Turnringen kommt wieder. Die alte hölzerne Konstruktion musste wegen Fäulnis entfernt werden. Die lang verwaiste Stelle wird nun neu belebt. Es wird noch etwas dauern, wir freuen uns aber jetzt schon auf die sehnhchst vermisste Turnstation.

Heinz Heer



GROßER FLOHMARKT NÜRTINGEN-ROßDORF SAMSTAG 9. OKTOBER 2021 13.00 BIS 17 UHR

- Jede/r darf verkaufen, auch Auswärtige! Keine Voranmeldung, einfach kommen!
- Keine gewerblichen Verkäufer!
- Die optimale Gelegenheit, Platz in Keller, Küche und Kinderzimmer zu schaffen!
- Standgebühr: erste 3 Meter: 5 Euro, jeder weitere Meter: 1 Euro
- Kinder bis 14 Jahre bezahlen keine Standgebühr, solange sie ausschließlich Kindersachen verkaufen.
- Getränke, Rote Würste, Waffeln, Kaffee und Kuchen gibt's auch.
- Aufbau für Verkäufer: ab 12.00 Uhr
- Facebook: Flohmarkt Roßdorf 2021
- Veranstalter: Stadt Nürtingen - Jugendreferat, Bürgerausschuss Roßdorf (BAR), Roßdorf-Lädle und Eltern Kindergarten Dürerplatz.
- Straßen und Wege zu Parkplätzen, bzw. zum Flohmarkt sind ausgeschildert. Verkaufsflächen zwischen Ladenzentrum Dürerplatz und GeHa.



Wolfgang Trust:

Fotograf der Schwäbischen Alb

Ein weiterer Künstler aus dem Roßdorf! Zwar begegnet man ihm hier eher nicht bei seiner Tätigkeit als Natur- und Landschaftsfotograf, denn seiner Leidenschaft, der Fotografie, geht er vor allem auf der Schwäbischen Alb nach. Aber er wohnt schon seit fast 13 Jahren mit seiner Familie im Feiningenweg und stellt jetzt zum ersten Mal eine Auswahl seiner Werke bei uns aus, und zwar am 23. und 24. Oktober im Gemeinschaftshaus, als Zweiter in der vom BAR präsentierten Ausstellungsserie „Kunst im GeHa“ (Seite 5). Aufgewachsen ist Wolfgang Trust im Badischen, in Gaggenau. Zur Fotografie kam er als junger Mann (inzwischen ist er 53) eher zufällig. Aber dann hat ihn die Leidenschaft für diese Kunstform gepackt. Zunächst noch in der analogen Form, mit eigenem Fotolabor, in dem er viel Zeit verbrachte. Später dann der Umstieg in die Welt der digitalen Fotografie mit ihren neuen und ganz eigenen Möglichkeiten. Seine Brötchen verdient er als Management Consultant bei einer Mercedes-Benz-Tochter, ein Beruf, in dem es sehr oft stressig zugeht, wie man sich denken kann, mit vielen Kontakten, Gesprächen und Konferenzen. Da braucht es einen Ausgleich, um im Gleichgewicht und bei seelischer Gesundheit zu bleiben.

Und dieser Ausgleich ist für ihn also das Fotografieren auf der Schwäbischen Alb. An vielen Wochenenden macht er sich zu jeder Jahreszeit zu nachtschlafender Zeit, noch in völliger Dunkelheit, auf den Weg. Denn ihn fasziniert der frühe Morgen, wenn der Tag noch ganz frisch und neu ist. Auf seiner Webseite „trustpage.de“ schreibt er: „Gerade die Lichtstimmungen des frühen Morgens üben

auf mich eine große Anziehungskraft aus. Diese Stimmungen so festzuhalten, wie ich sie empfunden habe, ist die Zielsetzung meiner Werke.“

Ruhe und Entspannung zu finden und sich bei dieser Suche selbst besser kennenzulernen sind Wolfgang Trusts wichtigste Motive für seine Leidenschaft der Alb-Landschaftsfotografie. Seinen Bildern ist anzusehen, dass weniger Farbenpracht und spektakuläre Motive für ihn von Bedeutung sind, sondern eher das Karge, Einfache. Dazu ein Zitat aus seinem Blog: „So wie Nebel bei manchen Menschen ein ungutes Gefühl auslöst, bringt er in mir bei seinem Anblick ein Gefühl des Glücks hervor. Im Nebel sieht die Welt einfach gleich ganz anders aus. Je dichter er ist, desto mehr verschwindet das Chaos der Welt und bei mir zieht ein Gefühl der Ruhe und Entspannung ein.“

Auch wenn es nicht Ziel und Zweck seiner künstlerischen Tätigkeit ist, freut sich Wolfgang Trust doch über zahlreiche Veröffentlichungen seiner Bilder, z.B. im Bildband „Wilde Alb“, einem Projekt der Gesellschaft für Naturfo-



tografie Regionalgruppe 8 (erschienen 2019 im Knesebeck-Verlag) und in seinem Alb-Kalender, der 2022 schon zum vierten Mal im Verlag Oertel und Spörer erscheint.

Seit 13 Jahren, wie gesagt, wohnt Wolfgang Trust mit seiner Familie im Roßdorf und fühlt sich hier wohl. Auch wenn er nicht so oft in der Öffentlichkeit anzutreffen ist – im Kirchert-Wald könnte man ihm schon begegnen. Und dann an den Wochenenden morgens beim Bäcker, wenn er von einer seiner Foto-Touren zurückkommt und Brötchen fürs Familienfrühstück mitbringt – das ist der Deal mit seiner Frau. Und dann sollte man sich den Termin der Ausstellung im GeHa merken: Samstag 23. und Sonntag 24. 10. jeweils von 11 bis 16 Uhr. Vielleicht sehen Sie dort einen großgewachsenen Mann mit Hut – das könnte er sein! *skn*



Kunst im Gemeinschaftshaus

1.-3. Oktober:
Helma Fischer

Die Kunstausstellungsreihe des Bürgerausschusses eröffnet am 1. Oktober Helma Fischer.

Über ihre Malerei schreibt sie: „Ich sammle Eindrücke, Stimmungen, Farbkonstellationen, Kontraste und überlege, wie ich diese in einem Bild wiedergeben kann. (...) Ich befasse mich zuerst mental mit einem Thema, dann entstehen in der Regel Skizzen und danach erfolgt die Arbeit auf der Leinwand – in Acryl-Mischtechnik, d.h. Acrylfarbe und Hinzunahme von Kreiden, Stiften und anderen Farbmitteln.“
Ihr Motto: „Malen aus Freude – Malen aus Passion.“

Öffnungszeiten:

- 1. 10.: 18 Uhr Vernissage
- 2. 10.: 11-16 Uhr
- 3. 10.: 11-16 Uhr

jeweils mit Bewirtung durch den Bürgerausschuss



Das Gemeinschaftshaus beleben und für die Roßdorferinnen und Roßdorfer zugänglich machen - das ist unter anderem das Ziel der Initiative von BAR-Leiter Dieter Harlos. Zudem möchte er Roßdorfer Künstlerinnen und Künstler ein Forum bieten, ihre Werke auszustellen und damit einem breiteren Publikum vorzustellen. Zunächst sind vier Wochenenden dafür eingeplant, an jedem Wochenende kommt ein Künstler/in zu Bild und Wort.

23.-24. Oktober:
Wolfgang Trust

Die zweite Ausstellung gestaltet Wolfgang Trust mit seinen Fotografien von der Schwäbischen Alb (siehe Seite 4). Ihn fasziniert der frühe Morgen, wenn der Tag noch ganz frisch und neu ist. Dazu bricht er schon in der Dunkelheit auf und fährt auf die Schwäbische Alb. Die ist ja zum Glück nicht weit weg. Auf seiner Webseite „trustpage.de“ schreibt er:

„Gerade die Lichtstimmungen des frühen Morgens üben auf mich eine große Anziehungskraft aus. Diese Stimmungen so festzuhalten, wie ich sie empfunden habe, ist die Zielsetzung meiner Werke.“

Öffnungszeiten:

- 23. 10.: 11-16 Uhr
- 24. 10.: 11-16 Uhr

jeweils mit Bewirtung durch den Bürgerausschuss

Neu - Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.

Ambulant betreute Wohngemeinschaft in der Katharinenstraße 25

Für alle, die nach Alternativen suchen, die der bisherigen vertrauten Häuslichkeit möglichst nahekommen, ist dies eine ideale Wohnform. Die neu renovierten Einzelzimmer verfügen über ein eigenes Bad und dürfen nach eigenen Wünschen eingerichtet werden. Die großzügigen Nutzungsflächen und ein rollstuhlgerechter Garten mit Pavillons erhöhen die Lebensqualität.

8 Bewohner mit leichter bis schwerer Pflegedürftigkeit können hier ab September 2021 ein neues Zuhause finden. Es stehen rund um die Uhr Präsenzkräfte zur Verfügung, die den Alltag strukturieren und begleiten. Pflegeleistungen werden durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt. Ein hoher Grad an Autonomie ist hierbei genauso wichtig, wie der Erhalt vorhandener und der Aufbau neuer sozialer Kontakte.

Möchten Sie selbstbestimmt in einem schönen Umfeld leben, sprechen Sie uns an: info@kpv-nürtingen.de, Telefon 07022 2178814, Sannah Miletic.



Familie mit zwei Kindern sucht Haus zum Kauf
im Roßdorf bzw. Nürtinger Raum. Tel. 01575/0385743.

Der Roßdorfer Dieter Harlos rückt im Gemeinderat nach **Ausgebautes Netzwerk nützen**

Jetzt gibt's einen weiteren Stadtrat aus dem Roßdorf im Nürtinger Gemeinderat: Dieter Harlos rückt auf der Liste „NT 14“ für Julia Rieger nach, die aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausscheidet. Neben Ignace Didavi wird nun auch Dieter Harlos die Interessen des Roßdorfs im Gemeinderat vertreten. Im Oktober wird er in sein neues Amt eingeführt.

Herr Harlos, freuen Sie sich auf die neue Aufgabe?

Ja, natürlich freue ich mich auf die neue Aufgabe. Julia Rieger, für die ich in den Gemeinderat nachrücke, hat ihren Rückzug rechtzeitig bekanntgegeben, so hatte ich nun ein halbes Jahr Zeit, mich einzuarbeiten. Ich besuchte alle Gemeinderatssitzungen und so gut wie alle Ausschusssitzungen, um mir einen umfassenden Überblick über die umfangreiche Gemeinderatsarbeit zu verschaffen. Zudem durfte ich als BAR Vorsitzender auch an den Klausursitzungen des Gemeinderates teilnehmen und habe nun auch schon einen Blick auf die kommenden Aufgaben. Wenn ich aber an die anstehenden Entscheidungen die Zukunft unserer Stadt betreffend denke, habe ich doch ganz schön Respekt. Ich als einer von 33 Menschen in Nürtingen bestimme dann mit, ob und wie sich unsere Stadt entwickelt.

Wie werden Sie die Belange des Roßdorfs in den Gemeinderat einbringen? Versprechen Sie sich dabei schnellere Lösungen?

In den vergangenen nun zweieinhalb Jahren habe ich als BAR Vorsitzender ein gutes Netzwerk zur Stadtverwaltung und den Fraktionen im Gemeinderat aufgebaut, was mir natürlich nun zugutekommt. Auch in dieser Zeit gab es schon Lösungen. Ob die nun schnell oder langsam umgesetzt werden, liegt an der Art des Problems. Es gibt kleine Dinge, die direkt mit den Fachämtern geklärt und umgesetzt werden können und eben auch große Projekte, die alleine schon aus Sicht der Kosten über den Gemeinderat laufen müssen. Ich würde mir jedoch wünschen, dass Belange an mich auch entsprechend



Dieter Harlos kontrolliert mit scharfem Blick, ob Oberbürgermeister Dr. Friedrich das Wechselgeld auch richtig aus der Kasse nimmt (hier beim zehnjährigen Jubiläum des Roßdorf-Lädles). So wird er auch im Gemeinderat darauf achten, dass fürs Roßdorf etwas Geld übrigbleibt.

herangetragen werden. Die von mir angebotenen Sprechstunden im GeHa waren bislang leider nur sehr spärlich besucht. Oder aber gibt es ja doch keine „echten“ Probleme?

Sie sind als Gemeinderat für die Gesamtstadt verantwortlich und gleichzeitig Vorsitzender des Bürgerausschusses Roßdorf (BAR). Sind da nicht Konflikte vorprogrammiert?

Nein, ich sehe da kein Konfliktpotenti-

al. Seit Jahren wird dies ja im Gemeinderat schon praktiziert. Im Moment sind aus Oberensingen drei Gemeinderäte gleichzeitig auch im Bürgerausschuss ihres Quartiers, ich wäre dann für das Roßdorf der vierte, der sowohl einem Bürgerausschuss, als auch dem Gemeinderat angehört. Die Angelegenheiten der Gesamtstadt und die unseres Quartiers sind oft identisch, oder wie ich immer sage: das Roßdorf ist 10% der Gesamtstadt.

Die Fragen stellte Wolfgang Wetzel

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Wer macht denn so etwas? - Teil 2



Beim unteren Bild ist der Sachverhalt ein bisschen anders: Hier wollten einige Bürgerinnen und Bürger ihre Flaschen ordnungsgemäß entsorgen, aber die Firma Remondis, die für das Leeren der Glascontainer verantwortlich ist, kam ihrer Pflicht nicht rechtzeitig nach. Die Container waren voll, nichts ging mehr hinein. Und so ließen manche Leute die Flaschen einfach neben den Containern stehen - die Abfuhrmensen werden sie schon mitnehmen.

Bitte, liebe Leserinnen und Leser: Wenn Sie die Container voll vorfinden, nehmen Sie ihre Flaschen wieder mit. Das ist zwar ärgerlich und macht Mühe, aber so, wie es auf dem Foto aussieht, ist es eben auch sehr ärgerlich.

WOW

Die Titelseite mit der Überschrift „Wer macht denn so etwas?“ im letzten Heft von *roßdorf-jetzt!* sollte eigentlich eine einmalige Sache sein. Aber leider kann es nicht dabei bleiben, denn uns wurden - mit Bild! - Dinge angezeigt, die wir auch veröffentlichen müssen.

Das rechte Bild zeigt, dass es Menschen im Roßdorf gibt, die einfach ihren Müll - „Restmüll“ in der Fachsprache - einfach neben die Glascontainer stellen. Irgend jemand, denken sie sich wohl, wird meinen Dreck schon wegräumen. Das kann es aber nicht sein! Bitte, liebe Roßdorferinnen und Roßdorfer, entsorgen Sie ihren Müll so, wie es vorgeschrieben ist, und lassen Sie dies nicht ihre Mitbewohner tun. Ganz abgesehen davon, dass solche Taten unser Roßdorf nicht gerade verschönern!

Jedes Wochenende das gleiche Bild

Auf dem Weg zum Fußballspiel war um den Mülleimer und auch auf dem Gehweg in Richtung Fußballplatz wieder alles vermüllt. Es ist jedes Wochenende das gleiche Bild: Menschen schmeißen ihren Müll nicht mal in den Mülleimer, sondern konsequent daneben (Bild links). Oder die Tüten sind so groß, dass sie gar nicht in den Mülleimer passen - der auch dafür gar nicht gedacht ist. „Für unser Image im Roßdorf ist das wenig förderlich, wenn auswärtige Zuschauer diese Saurerei sehen“, schreibt uns eine Roßdorferin. Und damit hat sie wahrlich recht.



Zerschlagene Wahlplakate

Man muss ja bestimmte Parteien nicht mögen - aber es ist Bundestagswahl, und da hat jede Partei das Recht zu plakatieren. Schon Anfang September wurden Plakate an der Berliner Straße zerstört. Am 19. September um 14.30 hing noch ein unbeschädigtes neben der Bushaltestelle Liebermannstraße. Eine Stunde später lagen die Einzelteile auf der Wiese (Bild unten). Am helllichten Tag! Hat das jemand beobachtet? Jedenfalls bewirkt eine solche Tat nichts Gutes. Im Gegenteil: Sie stärkt eher noch die Gemeinschaft derer, die diese Partei wählen.





Streng geschützt: Die Gelbbauchunke Gift für den Feind

Wer hätte gedacht, was unser Roßdorf-Wald so alles zu bieten hat. Sogar die seltene Gelbbauchunke vergnügt sich in den Gräben und Gruben entlang des Hauptweges nach Frickenhausen. Pfützen, Wassergräben, Fahrspuren wie bei uns im Wald sind für sie ideal. Sie trocknen immer wieder aus und sind deshalb vegetationsarm. So gibt es kaum Fressfeinde oder konkurrierende Arten, die der Unke und vor allem ihrem Nachwuchs in die Quere kommen könnten. Außerdem erwärmt sich das Kleinstgewässer rasch und das garantiert eine schnelle Entwicklung des Laichs.

Die Unken leben von April bis September fast ausschließlich am Wasser. Meistens bleiben sie nicht an einem Gewässer, sondern sie wandern zwi-

schen verschiedenen Wasserstellen hin und her. Vor allem die Jungtiere sind richtige Wanderer. Sie legen weite Strecken bis zu einem für sie geeigneten Gebiet zurück. Vereinzelt können das bis zu 3000 Meter sein.

Entgegen meiner Vorstellung von einer dickbäuchigen Unke sind die Gelbbauchunken relativ klein. Sie werden bei uns selten größer als 4,5 cm. Sie gleichen von oben betrachtet Kröten, aber sie sind etwas kleiner und ihr Körper ist viel flacher. Wie die Kröten haben sie eine warzige Haut. Das Besondere an ihnen ist ihr gelb-schwarzer Bauch. Mit ihm wollen sie ihre Feinde abschrecken, denn sie können ein Gift absondern, das die Schleimhäute reizt. Dieses Fleckenmuster auf ihrer Unterseite ist bei jedem Tier anders und



so individuell wie ein Fingerabdruck beim Menschen. Mit ihrer lehm- bis graubraunen, warzigen Oberseite sind die Gelbbauchunken gut getarnt. Erst wenn sie sich bewegen, erkennt man sie auf dem lehmigen Untergrund.

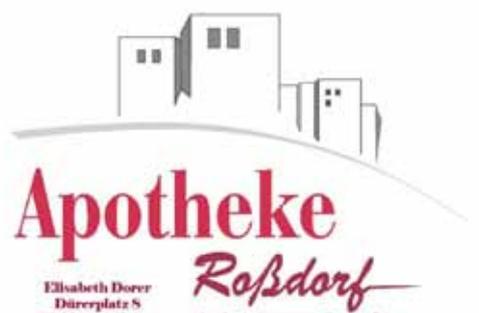
Obwohl sie eher nachtaktiv sind, kann man sie auch tagsüber gut beobachten. Dann lassen sie sich oft im sonnenbeschienenen Wasser treiben, Augen und Nase über Wasser, die Hinterbeine ausgestreckt. Ziemlich lässig und entspannt sieht das aus und man möchte es ihnen am liebsten gleichtun.

Ich konnte an einem sonnigen Morgen Anfang September sogar die Unkenrufe hören. Sie sind leise und nicht annähernd so laut wie das Gequake der Frösche. Bis zu 40-mal in der Minute ertönt ein leises, dumpfes „Uh-uh-uh“. Weil das ein bisschen unheimlich klingt, galten Unkenrufe früher als eine düstere Voraussage.

Mehrmals im Jahr kann das Weibchen ablaichen. Nach Regenfällen und bei milder Witterung ist die Laichtätigkeit besonders groß. So können die Verluste, die durch Austrocknung entstehen, kompensiert werden. Sogar jetzt im September sieht man noch dicke Kaulquappen in den Laichgewässern. Die Lebensräume, in denen die Gelbbauchunke überleben kann, sind heutzutage selten geworden.

Die Bestände sind deshalb stark rückläufig. Auf der roten Liste der gefährdeten Tierarten Deutschlands wird die Gelbbauchunke als stark gefährdet eingestuft. In Nordrhein-Westfalen und in Thüringen gilt sie als vom Aussterben bedroht. Neben einem vegetationsarmen, besonnten Kleinstgewässer braucht sie auch noch feuchte Verstecke und geeignete Winterquartiere. Toll, dass unser Roßdorf diese Vielfalt bieten kann.

H.H.



Apotheke
Rosßdorf

Elisabeth Dorer
Dürerplatz 5
72022 Nürtingen im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr Samstag 08.30 – 12.30 Uhr	Telefon: 07022 / 4 33 33 Fax: 07022 / 90 41 27 apotheke-rossdorf@t-online.de apotheke-rossdorf@arcor.de
--	---

**Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten
und auf unserer Homepage
<http://www.apotheke-rossdorf.de>**

Vorbestellungen online unter: ia.de

Grippeschutzimpfung
für Versicherte der AOK Baden-Württemberg ab 18 Jahren
dürfen bei uns in der Apotheke durchgeführt werden.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 4 33 33



Saniert

Links: Schon seit Jahren werden im Roßdorf immer wieder Straßen und Gehwege aufgerissen. Nach und nach werden die alten Rohrleitungen durch neue ersetzt, die natürlich auch besser isoliert sind als die alten. Denn in 50 Jahren hat sich auch auf diesem Gebiet einiges verbessert. Mobile Heizzentralen haben während der Bauphase dafür gesorgt, dass die Bürgerinnen und Bürger auch nach wie vor mit warmem Wasser versorgt werden.

Abgeholzt

Unten: Noch in den Wintermonaten wurden entlang der Berliner Straße Bäume gefällt und Sträucher abgesägt. Nun sieht es dort wieder etwas lichter aus. Manche Bewohner beschwerten sich über die liegengelassenen Hölzer. Die mussten jedoch während der Brutperiode dort bleiben. Nun war es aber im August soweit: Mit einer schweren Maschine, die die Holzstämmе per Greifarm in den Schacht führte und anschließend verhäckselte, wurde das Gehölz beseitigt.



Kinderseite Roßdorf

Thema des Monats: "Halloween"

Hallo liebe Kinder!

Heute gibt es wieder eine neue Kinderseite voll mit lustigen, interessanten und coolen Sachen. Passend zum Thema Halloween könnt ihr Taschentuchgespenster basteln und in der Bücherei gibt es ein neues, spannendes Spiel, das ihr gemeinsam mit euren Freunden spielen könnt. Außerdem werden wir im Kinderclub wieder zwei coole Action - Nachmittage veranstalten. Wir wünschen euch auf jeden Fall viel Spaß beim Spielen, Basteln und Lesen. Wie immer dürft ihr uns gerne schreiben. Wir freuen uns sehr über Post von euch (und euren Mamas und Papas!)

@ rossdorf.kiju@web.de

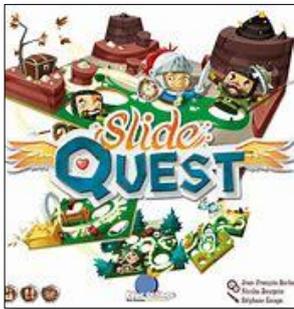
0173 - 96 27 490

bar_nuertingen

Tanja und Ben ☺

Neue Medien in der Stadtbücherei Roßdorf

Jean - Francois Rochas / Nicolas Bourgoin - Slide Quest (Spiel)



Hier kommt der rollende Ritter angesaut. Durch Dschungel und Eiswelten, finstere Gewölbe und lichte Wälder führt seine Reise, 20 Levels lang. Denn "Slide Quest" verwandelt Welten, die man aus Computerspielen kennt, mit viel Retro - Charme, Augenzwinkern und liebevollen Illustrationen in ein zeitgemäßes Kinderspiel. Teamwork ist gefragt: Nur wer geschickt vorgeht und sich gut miteinander abspricht, rettet am Ende das Königreich.

Viel Spaß beim Spielen!

Auf der Empfehlungsliste "Spiel des Jahres 2020".

Für 1 - 4 Spieler/innen ab 7 Jahren.

Action im Kinderclub

06.10.: Schatzsuche/Roßdorfrallye
19.10.: Herbstbasteln

16:30 Uhr - 18:30 Uhr

Taschentuch - Gespenst basteln

Was du brauchst:

- Weißes Papiertaschentuch oder Servietten
- Evtl. weiße Watte
- Weißes Nähgarn
- 1 schwarzer Stift



Und so geht's:

Ihr braucht einfach ein weißes Papiertaschentuch oder eine weiße Serviette und legt sie offen hin.

Macht eine Kugel aus Watte, Papiertaschentuch oder ähnlichem und legt sie in die Mitte des offenen Tuches. Nehmt das Tuch nun zusammen und bindet es unterhalb des Gespensterkopfes mit einem Faden ab.

Malt zum Schluss noch das Gesicht mit einem schwarzen Stift auf. Fertig ist euer Taschentuchgespenst.

Viel Spaß damit!

Wusstest du, dass...

...das Roßdorflädle pro Jahr etwa 350 Ü - Eier und 900 Center Shocks verkauft!

Mjam, mjam...



Ein Angebot des BAR „AK Kinder & Jugend“

Die Bezirksliga-Mannschaft der Roßdorfer SPV 05: Erfolg durch Integration



Die 1. Mannschaft der SPV05: Hintere Reihe v.l.n.r.: Physiotherapeutin Sesina Theiss, Betreuer Safianou Adam, Mohamed Susso, Deniz Turan, Yusupha Bojang, Kebba Sama, Maurice Feuerbacher, Nazifou Mamanzougou, Ahmad Mohammad, Adnane Bassa, Kevin Feuerbacher, Betreuer Hawali Nekere, Trainer Benjamin Thrandorf. - Vordere Reihe: Patrick Jasny, Ümit Tekin, Nicola Sambou, Daniel Lang, Tufan Karakas, Nai Pascal Amekpo, Jackson Kwadjo Mensah, Mithat-Mert Demir, Yawo Jeannot Adoh. Es fehlen: Spielleiter Caner Eker, Frederik Feil, Leon Henke, Sanna Jatta, Amadou Minteh, Alfusainey Bah, Fatih Citak, Nico Muthny, Ousman Saine und Trainer Ignace Didavi. Bild: SPV05

Die 1. Mannschaft des Roßdorfer Traditionsclubs SPV 05 hat wieder Tritt gefasst. Nach verlorenen Spielen am Anfang der Saison stabilisiert sich die Mannschaft und steht nun aktuell (27. September) mit acht Punkten auf Platz 7 der Tabelle.

Die beiden Trainer Ignace Didavi und Benjamin Thrandorf und die Mannschaft hoffen, dass sie nun wieder eine ganze Saison durchspielen können - wegen Corona mussten die Spiele

zeitweise abgebrochen werden. Erklärtes Ziel ist der Klassenerhalt, aber die Mannschaft hat ein gutes Potential, so dass man hofft, im oberen Tabellenbereich landen zu können. Die beiden Trainer haben mit viel Integrationsarbeit und Fingerspitzengefühl verstanden, eine Mannschaft zu formen, die ja den Aufstieg aus der Kreis- in die Bezirksliga geschafft hatte - und dort bleiben will. Mit hoffentlich großer Roßdorfer Unterstützung.

Die nächsten Heimspiele:

1. Mannschaft (Bezirksliga):
10. Oktober, 15.30 Uhr, gegen den 1. FC Donzdorf
24. Oktober, 15.30 Uhr, gegen den FV Plochingen

2. Mannschaft (Kreisliga B):
10. Oktober, 13 Uhr, gegen TSV Harthausen II
24. Oktober, 13 Uhr, gegen TSV Grötzingen



Immer wieder spannende Szenen, hier beim Heimspiel am 19. September gegen die TSV Weilheim, das 2:1 gewonnen wurde.

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus
Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen
 Brunsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

B.U.S. - Bewegen - Unter- halten - Spaß haben

Der Pflegestützpunkt Nürtingen ist wieder **jeden Dienstag von 10-11 Uhr** im Roßdorf am Spielplatz Cranachweg.
Bei der Bewegungsgruppe steht Spaß im Vordergrund. Sportlichkeit wird nicht vorausgesetzt. Es werden Übungen gemacht, mit denen Beweglichkeit gefördert und Muskelkraft aufgebaut werden soll. Anschließend Spaziergang im mäßigen Tempo. Es gelten die aktuelle Corona-Regeln. Infos unter Tel. 07022/75- 232

Der Ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag bietet folgende Termine an:

Mittwoch, 13. Oktober: Stadtführung in Neuffen. Abfahrt 13.30 Uhr am Dürerplatz, Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Kosten ca. 12 Euro.

Dienstag, 9.11., Besuch im Urweltmuseum Holzmaden. Abfahrt 13.15 Uhr am Dürerplatz, Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Kosten ca. 22 Euro.

Anmeldung für Neuffen bei Horst Packmohr, Tel. 07022/43298, für Holzmaden bei Rotraut Titze, Tel. 07022/44188.
Bei Abmeldung ist Kostenanteil für den Bus auf jeden Fall zu zahlen. Die Zeitangaben können sich noch ändern.- Es gelten die Bestimmungen betr. Corona-Pandemie: Teilnahme für Genesene, Geimpfte oder Menschen mit negativem PCR-Test. In Bus und Veranstaltungsorten herrscht Maskenpflicht.

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223

Großbettlingen, Nürtingerstr.54
(ev. Hausbesuche möglich)



Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste der Stephanuskirche:

Jeweils 9.30 Uhr:
So 3.10. Erntedank (Kook),
So 10.10. (Frank),
So 17.10. (Kook),
So 24.10. (Kook),
So. 31.10. Reformationstag – 10.15
Zentraler Gottesdienst in der Stadtkirche (Bugs)

Gaben für den Erntedank-Altar

Samstag, 2. Oktober, 10-12 Uhr –
Foyer des Stephanushauses

Wir freuen uns über viele vielfältige Gaben für den Erntedankaltar: Obst, Gemüse, Blumen, aber auch Haltbares wie Nudeln, Kaffee oder Schokolade. Alle Spenden werden nach dem Gottesdienst an den Nürtinger Tagestreff weitergegeben.

Bitte bringen Sie die Erntegaben am Samstagvormittag im Stephanushaus vorbei. Herzlichen Dank!

Gemeindedienst

Di 26. Oktober • 15 Uhr

- neu - neu - neu - neu - neu -

STEPHANUS-CAFÉ

Sonntag 24. Oktober
14.30 – 16.30 Uhr

Wohin am Sonntagmittag?
Machen Sie doch einen Spaziergang zu uns ins Stephanushaus!
Einmal im Monat halten wir in unseren großzügigen (Kirchen-) Räumen Kaffee und Kuchen und Saft für Jung (mit Spielecke) und Alt bereit.

Der Kirchengemeinderat



Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

Sonntag 03.10. 10:30 Nürtingen St. Johannes Evangelist Eucharistie, gemeinsamer Gottesdienst
Dienstag 05.10. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Samstag 09.10. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Dienstag 12.10. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Sonntag 17.10. 9:00 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Dienstag 19.10. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Sonntag 24.10. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Wortgottesfeier
Dienstag 26.10. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
Sonntag 31.10. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie

Rosenkranz Roßdorf mittwochs, 18:30 Uhr

Ökumenische Termine

Ökum. Senioren- Gymnastik

Do • 16:00-16:45
(nicht in den Ferien)
Liesbeth Greiner

Ökum. Stephanus-Chor

Do • 19:45
Yvonne Denecke, Tel. 3039519

Ökumenischer Mittagstisch

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:
6. und 20. Oktober
Anmeldungen entweder über den Aushang im Stephanushaus oder tel. bei Angelika Rieger, Tel. 3 22 40

Generalversammlung 2021 des Roßdorf-Lädles

**Freitag, 08.Okt. 2021, um 19:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Roßdorf**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Aufsichtsrates mit Diskussion
4. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2020 und Vorlage des Jahresabschlusses 2020 mit Diskussion
5. Bericht über den Jahresabschlusses 2020
6. Bericht über die Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2020
7. Entlastungen
8. Verabschiedung von Stefan Kneser als Vorstand
9. Neuwahlen für den Aufsichtsrat
10. Verschiedenes

Der Vorstand: Olaf Hess, Renate Sensbach, Stefan Kneser - Der Aufsichtsrat: Herwig Czernoch, Heidi Pfeiffer, Irmgard Schwend, Ulrich Brost

Christos Slavoudis: Islamverbände in Nürtingen

20. Oktober 2021, 19 Uhr,
Gemeinschaftshaus Roßdorf

Auf Einladung des Roßdorfer Bürgerausschusses wird Christos Slavoudis über die zwei Moscheen in Nürtingen berichten. Eingehen wir er auch auf diesbezügliche Informationen des Verfassungsschutzes und auf die Extremismusprävention der Stadt Nürtingen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei.

Christos Slavoudis arbeitet bei der Stadt Nürtingen, Amt für Bildung, Soziales und Familie
Abteilung Bürgertreff, Integration, Sozialer Dienst

Roßdorfschule:

Weiterhin mit Maske

Endlich wieder Schule! Aber noch geht es nicht so wie früher: Nach Beginn des neuen Schuljahres bleibt die Maskenpflicht vorerst bestehen, und zwar nicht nur auf dem Schulgelände, sondern auch im Klassenzimmer während des Unterrichts. Auch die Testpflicht gilt weiterhin: Die Kinder werden dreimal pro Woche, montags, mittwochs und freitags, getestet. Das hat im Übrigen den Vorteil, dass die Kinder dann mit dem Schülerausweis Veranstaltungen besuchen dürfen, in denen die 3G-Regel gilt.

Vor den Sommerferien konnten die Eltern ihre Kinder noch zu Hause testen. Das hat sich aber in der Praxis nicht bewährt. Inzwischen sei das Testen in der Schule so gut eingespielt, sagt die stellvertretende Schulleiterin Heuschele, dass dafür nur noch ca. zehn Minuten gebraucht werden, also nicht viel Unterrichtszeit verloren gehe. Probleme mit Eltern wegen des Testens gebe es kaum. wow

Schule hat begonnen!



**Freundlich,
biologisch,
regional
- und gleich
um die Ecke!**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30
und 14.30 bis 18.30, Samstag 8.00 bis 12.30

Unser Roßdorf im Internet: www.rossdorf-nt.de

Senioren im Kögenger Schloss

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag im Roßdorf besuchte im Monat September das Schloss in Köngen. Die Mauerreste der anfänglichen Burg stammen aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Schnell wurde die Burg zum Wasserschloss mit Fachwerkhaus, vier Ecktürmen, Wassergraben, Zugbrücke und alles umschließende Mauer erweitert. 1525 erfolgte ein Umbau in ein Schloss im Renaissancestil. Das Schmuckstück wurde der sogenannte Rittersaal, der heute für kulturelle Zwecke genutzt wird. Das Schloss wechselte seinen Besitzer von der Adelsfamilie Thumb von Neuburg über verschiedene andere Besitzer bis zuletzt zur Gemeinde Köngen. Ab 1994 sanierte die Gemeinde Köngen das verfallene Schloss, welches 2007, im neuen Glanz erstrahlend, eingeweiht wurde.

Der anschließende Weg durch den Ort führte die Teilnehmer noch zur Alten Vogtei, die mit ihrem außergewöhnlichen Fachwerkhaus nach dem Schloss das älteste Gebäude in Köngen ist. Am Rathaus vorbei gelangten die Senioren schließlich im Café an, wo nach langer Veranstaltungspause viel Gesprächsstoffbedarf bestand. *H.P.*

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH 

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Lesenacht mit Geschichten von Hexen und Tieren

Endlich gibt es wieder eine Lesenacht! Die Bücherei-Zweigstelle Roßdorf und der Jugendtreff laden Euch dazu ein. Am **Samstag, den 30. Oktober**, von 19 bis 23 Uhr erwarten Euch Geschichten von Hexen und Tieren; für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Bitte bringt eine Corona-Maske, eine Taschenlampe, etwas zu Essen, ein Kissen und vielleicht eine Decke mit, dann könnt Ihr's Euch auf dem Boden bequem machen.

Dekanin Dr. Kohler-Weiß im Roßdorf

Seit Mai dieses Jahres ist Frau Dr. Kohler-Weiß Dekanin und damit Chefin des evangelischen Kirchenbezirks Nürtingen (entspricht etwa dem Altkreis). Sie besucht alle Gemeinden ihres Bezirks, um die jeweiligen Menschen und Gegebenheiten kennenzulernen. Am 8. September wurde sie im ökumenischen Stephanushaus von Pfarrerin Kook und Mitgliedern des Kirchengemeinderats sowie von Ute Schlicht als Vertreterin des katholischen Ortsausschusses begrüßt und über das Gemeindeleben informiert. Besonders erfreut zeigte sie sich über die lebendige Zusammenarbeit von Katholiken und Evangelischen im Haus und im Stadtteil. Ein Gang durchs Viertel wurde abgeschlossen bei einem gemütlichen zweiten Frühstück im Café Veit. *skn*

Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf



Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9, ist für Sie da:
Montag, Mittwoch, Freitag 14.30 – 18.00 Uhr

Nutzen Sie unser aktuelles Angebot an Büchern, Hörbüchern, Filmen, Spielen und Zeitschriften.

Gemäß der Corona-Verordnung ist der Besuch der Bücherei nur für geimpfte, getestete oder genesene Personen (3G-Regel) möglich. Ausgenommen davon sind Kinder sowie Schülerinnen und Schüler.

Oder nutzen Sie unsere digitalen Angebote und unseren Abholservice (ohne 3G-Regel) mit Rückgabe und Abholung von Medien am Fenster beim Nebeneingang.

Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle, freut sich auf Ihren Besuch.
Kontakt: Tel. 07022 / 42517, stadtbuecherei@nuertingen.de

Für ältere Menschen: Besuch mit Buch

Besuch mit Buch – Damit Begegnung zur Freude wird: Unter diesem Motto fand im ökumenischen Gemeindezentrum Stephanushaus Anfang Juli die Auftaktveranstaltung zu „Besuch mit Buch“ statt.

Das Vorleseprojekt für ältere Menschen wurde von der Bezirksseniorenarbeit des evangelischen Kirchenbezirks und der Stadtbücherei Nürtingen ins Leben gerufen. Literaturpädagogin Barbara Knieling referierte mitreißend und anhand vieler Beispiele über das Vorlesen bei hochaltrigen Menschen.

Bei zwei Veranstaltungen mit insgesamt über 60 Gästen, die sich schon ehrenamtlich engagieren oder es gerne möchten, kamen interessante Diskussionen und lebhaftes Gespräch zustande. Am Ende waren sich alle einig, dass der inspirierende Tag Lust darauf macht, das Gehörte in die Tat umzusetzen.



Nähere Informationen zum Projekt gibt es bei Diakonin Monika Petsch (Tel. 01514-6160717, E-Mail: petsch@evkint.de) oder bei Katja Seidel in der Stadtbücherei Nürtingen (Tel. 07022-75360, E-Mail: stadtbuecherei@nuer-tingen.de). *Katja Seidel*

Lotuskapseln als Kunstobjekte



Lotuskapseln - Ausstellung der Roßdorferin Iris Schlichte in der „blattform“, Steinengrabenstraße 12/1.

Die Ausstellung geht noch bis zum 16. Oktober. An diesem Tag wird Iris Schlichte von 11 bis 16 Uhr anwesend sein.

Lotoskapseln - über viele Jahre immer wieder abgelenkt. Die Liebe zu der Frucht entstand anlässlich der allerersten Ausstellung von Iris Schlichte, als sie eine einzelne Lotusfrucht auf langem Stiel geschenkt bekam. Sie war von einem so unnatürlichen Grün, das im ersten Moment an Plastik denken ließ. Den schnell einsetzenden Wandlungsprozess dokumentierte Iris Schlichte 2003 in einer Collage. Diese Arbeit und weitere Exponate begrüßen Sie nach der Sommerpause in „blattform“.



Nachmittags- akademie

Das Versteck im Kopf - Rudi Schlattners Geheimnis

Referent: Klaus Dieter Rosenkranz,
Neckartenzlingen
Ort: Stephanushaus Roßdorf
Montag, 11. Oktober, 15 - 17 Uhr

70 Jahre behielt Rudi Schlattner ein Geheimnis für sich, in seinem „Versteck im Kopf“. Dann gab er es kurz vor seinem Tod preis ...

Was haben ein Zeitungsbericht über Ahnenforschung, die Restaurierung eines Denkmals im ehemaligen Sudetenland und der Dachboden einer Familienvilla im heutigen Libouchec (früher Königswald) in Tschechien gemeinsam?

Klaus Dieter Rosenkranz, der Rudi Schlattner bei seiner letzten Reise in dessen Heimat begleitet hat, berichtet über seine Begegnung mit dem Zizishäuser Unternehmer und über die außergewöhnliche Geschichte des Verstecks im Dachstuhl.

Die Stadtwerke Nürtingen laden die Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger zum **Informationsabend** ein:

Systemtrennung als Stand der Technik bei der Fernwärme-Hausstation

Referent 1: Bernd Söllner, Ingenieurplanung Söllner, Wendlingen: **Vorteile der neuen Technik**
Referent 2: Armin Baur, Fa. A.+E. Baur GmbH, Frickenhausen: **Baustellenabwicklung**

Wo: Gemeinschaftshaus Dürerplatz 9
Wann: Freitag, 15.10.2021, Beginn 19:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 07022 406-424 oder per Mail an fernwaerme@sw-nuertingen.de

Zutritt nur für Personen mit 3G-Nachweis. Geltende Hygiene-Vorschriften sind zu beachten.



Roßdorfer Verkehrszeichen

Folge 4: Zebrastreifen

Vorrang für Fußgänger

Im Roßdorf gibt es nur drei Zebrastreifen, aber die befinden sich an wichtigen Stellen: Nämlich an den Verbindungsstellen zwischen dem nördlichen und südlichen Teil des Roßdorfs: an der Einmündung der Grünwaldstraße in die Hans-Möhrle-Straße sowie nur ein paar Meter entfernt am Fußweg zum Stephanushaus bzw. zu den Gebäuden an der Liebermannstraße. Vor allem der erstere wird viel von Schülerinnen und Schülern benutzt – jetzt am Schulbeginn muss man da besonders vorsichtig sein, sowohl als Fußgänger als auch als Autofahrer.

Und für beide Verkehrsteilnehmer gelten bestimmte Regeln:



Fußgänger müssen am Zebrastreifen warten, bis Autofahrer oder Radfahrer sie gesehen haben und anhalten. Erst dann können sie die Straße überqueren. „Der Fußgänger muss durch sein Verhalten, zum Beispiel Blick-Kontakt oder Handzeichen, seine Überquerungsabsicht deutlich machen. Wer unvermittelt die Straße überquert, trägt beim Zusammenprall mindestens eine Teilschuld.“ (Quelle: <https://www.fuehrerscheine.de/verkehrsrecht/verkehrszeichen/richtiges-verhalten-zebrastreifen/>)

Autofahrer oder Radfahrer müssen langsam an den Zebrastreifen heranhelfen und anhalten, wenn Fußgänger den Zebrastreifen benutzen wollen. Der Fußgänger, der die Straße überqueren will, hat also eindeutig Vorrang – das war nicht immer so, aber seit 1996 gibt es diese Regel. Denn Fußgänger sind die am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Wird ihnen der Vorrang am Zebrastreifen nicht gewährt oder kommt es gar zu einem Unfall, drohen Autofahrer oder Radfahrer empfindliche Strafen.

Zu Unfällen kommt es vielfach einerseits mit jungen Fußgängern, weil ihnen die Erfahrung mit rücksichtslosen Autofahrern fehlt. Aber auch mit den älteren, weil ihre Reaktionsschnelligkeit nachlässt.

Generell gilt: Langsam an Zebrastreifen heranhelfen, wenn Personen in der Nähe sind. wow

Tempo 30 seit 1992

Um ein paar Jahre hatten wir uns in der letzten Ausgabe von roßdorf-jetzt! verschätzt: Nicht schon in den 80er Jahren, sondern erst seit 1992 wurde „Tempo 30“ im Roßdorf eingeführt.

In der „Anordnung A Nr. 7/1992 vom 19. März 1992 über verkehrsrechtliche Maßnahmen in Nürtingen“ heißt es:

Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs ergeht gemäß § 45 StVO folgende Anordnung:

§ 1: Das Stadtgebiet Nürtingen wird im Einvernehmen mit dem Gemeinderat der Stadt Nürtingen vom 17.12.1991 in Wohngebieten flächenhaft als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Grundlage ist der Informationsprospekt der Stadt Nürtingen zu Tempo 30 sowie die Vorlage Nr. 93 zur Sitzung des PUA (Planungs- und Umweltausschuss, D.Red.) vom 26.11.1991 und Gemeinderats vom 17.12.1991, welche Bestandteile dieser Anordnung sind.

§ 2: Die Maßnahmen innerhalb der verkehrsberuhigten Zonen sind auf der Grundlage der Veröffentlichungen im Verkehrsblatt 22/1989 durchzuführen. Auf die beigelegten Aktenvermerke wird verwiesen.

§ 3: Mit der Durchführung wird das Tiefbauamt beauftragt.“

Unterzeichnet wurde diese Anordnung „in Vertretung“ von dem damaligen Bürgermeister Hellmuth Mohr.

Notrufnummern

Polizei 110

Polizeirevier Nürtingen 9 22 40

Polizeiposten Roßdorf 41099

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Erste Hilfe

112 Krankentransport 19 222

Notfall-Praxis 19 292

Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112

Telefonseelsorge 0800-

1110111 oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Glascontainer: Fa. Remondis Tel. 0711/3205 228



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



**Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe**
07022 / 2 17 88 20

**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft**
07022 / 2 17 88 30